



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

93 (3.4.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-51675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-51675)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2429.

(Coblenzische Postzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil

Chef-Redakteur Dr. Hamel,

für den lokalen und prov. Theil

Ernst Müller,

für den literarischen Theil:

Karl Nyfel.

Redaktions- und Verlag des

Dr. G. Haas'schen Buch-

druckerei.

Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen

Bürgerhospitals.)

Ammtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 93. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 3. April 1892

Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. April. Die „Kreuzzeitung“ läßt sich aus Baden schreiben: „Es muß jedes Christen Herz bluten bei dem Anblick der Verwirrung, welche die Krisis in Baden bei uns hervorgerufen hat. Es wäre umsonst, es versuchen oder vermeintlichen zu wollen; das Vertrauen nach oben hat einen schweren Stoß erlitten.“

Wenn das in einem liberalen Blatte stände! Wie dünn übrigens die Leute in Baden gefäet sind, die ihre Freude oder ihre Schmerzen in der „Kreuzzeitung“ ablagern, ist ja bekannt genug.

Karlruhe, 1. April. Der ersten Kammer ist, wie der „Bad. Korr.“ mitgeteilt wird, eine Vorlage zugegangen, welche die Regierung ermächtigt, das Notenprivilegium der Badischen Bank auf eine weitere Dauer zu erstrecken.

Die zweite Kammer hat in ihrer Sitzung vom 30. März den Vorschlag der Regierung auf provisorische Erhöhung des Wohnungsgeldes der untersten Beamtenklassen einstimmig genehmigt. Sachliche Bedenken gegen den Regierungsvorschlag wurden erfreulicher Weise nicht erhoben, doch ist von mehreren Seiten darauf hingewiesen worden, daß schon die geringe Erhöhung des Dienstverdienstes der beiden untersten Beamtenkategorien einen sofortigen Mehraufwand von 800,000 Mark erfordere. Die Erhöhung des Einkommens, welche den einzelnen Beamten zu gut kommt, ist in der That nicht von sehr großer Bedeutung; sie beträgt je nach der Dienstklasse 90, 50 oder 40 Mark, für Dienstwohnungsinhaber sogar nur 45, 25 oder 20 Mark. Es ist natürlich, daß die von sämtlichen politischen Parteien gewünschte und von der Regierung für den nächsten Landtag zugesagte durchgreifendere Aufbesserung des Dienstverdienstes mit ganz anderen Summen sowohl in den Einzelbeträgen, wie im Gesamtaufwand zu rechnen haben wird. Es ist lebhaft zu wünschen, daß das der jetzt genehmigten Vorlage erwiesene Wohlwollen auch dem umfassenderen und mit einem größeren Aufwande verbundenen Entwurfe, welchen die Regierung in bestimmte Aussicht gestellt hat, in gleich dankenswerther Weise von den Landständen entgegengebracht werde.

Auf der Grundlage eines vor 2 Jahren zwischen Baden und Elsass-Lothringen getroffenen Programms haben seither Tabakkulturerfolge stattgefunden, die so günstige Ergebnisse ergaben, daß in diesem Jahre namentlich auch im Großherzogthum Hessen und in einzelnen Theilen von Preußen gleiche Versuche angestellt werden sollen.

Karlruhe, 1. April. Die mit dem 1. April in Kraft getretene Verordnung des Groß. Ministeriums des Innern, die Abänderung der Gewerbeordnung betreffend, bestimmt über die Führung des Arbeitsbuchs folgendes: Ein Arbeitsbuch bedürfen die aus der Volksschule (wozu die Fortbildungsschule nicht zu rechnen ist) entlassenen minderjährigen gewerblichen Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts. Derselbe ist, abweichend von dem bisher geltenden Rechte, Personen unter 21 Jahren von der Führung eines Arbeitsbuchs entbunden, sofern sie nach den geltenden Bestimmungen großjährig oder für großjährig erklärt sind. Zu den „gewerblichen Arbeitern“, welche für den Fall der Minderjährigkeit zur Führung eines Arbeitsbuchs verpflichtet sind, gehören auch die Betriebsbeamten, Werkmeister und Techniker. Ob die Arbeiter ausdrücklich als „Beisenden, Gehilfen, Lehrlinge, Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker oder Fabrikarbeiter“ angenommen sind oder nur thätig als solche beschäftigt werden, ob sie von Handwerkern oder von größeren Gewerbetreibenden angenommen sind, ob sie in deren Wohnung, ob sie in Werkstätten, Werkstätten, in Fabriken, im Freien, insbesondere auch auf Bauplätzen arbeiten, ist unerheblich. Die Arbeiter in Düttenwerken, auf Hammerplätzen und anderen Bauwerken sowie auf Werften gehören zu den gewerblichen Arbeitern und sind demnach zur Führung eines Arbeitsbuchs verpflichtet. Zu den gewerblichen Arbeitern im Sinne des Gesetzes sind unter Anderem nicht zu rechnen und zur Führung eines Arbeitsbuchs nicht verpflichtet: 1. Kinder, welche bei ihren Angehörigen und für diese, und zwar nicht auf Grund eines Arbeitsvertrages, mit gewerblichen Arbeiten beschäftigt sind; 2. Personen, welche im Wesentlichen ihre Lebenszeit in der Landwirtschaft oder in anderen gewerblichen Tätigkeiten zugebracht haben und Handwerker. Außerdem sind nach besonderer gesetzlichen Bestimmung von der Pflicht zur Führung des Arbeitsbuchs entbunden: 4. Weisungen und Bedienstete in Apotheken und Handelsgeschäften.

Zus der Stadtrathsitzung

vom 31. März 1892.

(Mithgeteilt vom Bürgermeisterei.)

Die im Entwurfe vorgelegten städtischen Boranschläge pro 1892 wurden in heutiger Sitzung genehmigt

und sollen nunmehr durch Druck vervielfältigt werden und zur Zufriedenheit an die Mitglieder des Stadtverordnetenkollegiums gelangen.

Zur Beschlüßwünschung des Herrn Hofopernsängers Starke zu dessen 25jährigem Jubiläum wurde seitens des Stadtraths Herr Bäckermeister Bräunig ernannt.

Eine Anzahl Bewohner des Lindenhofstadtheils ist um Errichtung eines Brausebades in letzterem angekommen. Diesem Besuche glaubt der Stadtrath jedoch nicht entsprechen zu können, zumal durch den Eisenbahnbau das Brausebad in der Schwelmer Vorstadt leicht zu erreichen ist und auch die städtische Badeanstalt im Abreine während der wärmeren Jahreszeit in die Nähe dieses Stadtheils verlegt wird. — Antisipierend an die Frage des Brausebades wurde auch der starken Frequenz der Brausebäder durch besser situierte Personen gedacht und erwähnt, daß durch den Besuch der letzteren vielfach die dem Arbeiterhande angehörigen Personen, für die diese Bäder vorzugsweise bestimmt sind, in dem Gebrauche der Bäder beschränkt werden. Um nun einen allmählichen Anbruch zu letzteren seitens der in die Kategorie der Arbeiter nicht gehörigen Personen vorzubeugen, sollen Arbeiterarten ausgestellt werden, welche zum Besuche der Bäder zum jetzigen Preise von 10 Pf. pro Bad berechnigt, während die übrigen Personen an Sonntagen und Sonntagen 40 Pf. an den übrigen Wochentagen 25 Pf. pro Bad entrichten sollen.

Die Herstellung der Straßen im Riedfelde betr. soll das Tiefbauamt beauftragt werden, einen Projektionsbericht über fragliche Straßen aufzustellen, um auf Grund desselben eine Entschließung des Bürgerausschusses über deren Herstellung vornehmen zu können.

Seitens einer Deputation von hiesigen Arbeitern war beklagend vorgetragen worden, daß bei Einstellung von Arbeitern anlässlich der wieder aufgenommenen Kanalisation hauptsächlich auswärtige berücksichtigt würden. Eine Erhebung bei den beiden übernehmenden Firmen hat jedoch ergeben, daß mit Ausnahme einiger mit den Kanalisationsarbeiten besonders vertrauten Arbeiter alle Arbeiter in Mannheim ihren Wohnsitz haben und daher die thätigste Rücksicht geübt wurde.

Die Trambahndirektion legt den Sommerfahrplan für die Zeit vom 1. Mai bis 15. Oktober vor, zu welchem die Zustimmung erteilt wird und nach die polizeiliche Genehmigung zu erwirken ist. Nach erwidertem Fahrplan werden die ersten Fahrten beginnen:

- a) Linie Redarvorstadt-Ludwigsbafen. 6⁰⁰ Morgens
Redarvorstadt-Ludwigsbafen 6⁰⁰ „
Ludwigsbafen-Redarvorstadt 6⁰⁰ „
- b) Linie Bahnhof Mannheim-Jungbusch. 6⁰⁰ Morgens
Abfahrt Jungbusch 6⁰⁰ „
Bahnhof Mannheim 6⁰⁰ „
- c) Linie Pfälzer Hof-Tatterfall-Redarauer Uebergang. 6⁰⁰ Morgens
Pfälzer Hof 6⁰⁰ „
Bon Grob. Bezirksamt wurde an Stelle des durch andere Dienstgeschäfte verhinderten Herrn Dammmeiers Amann — Herr Melchior Stammel als Sachverständiger zur Untersuchung von Sachen, Räubern etc. bestellt, welcher Ernennung der Stadtrath zustimmt.

Ferner erteilte der Stadtrath einem von Grob. Bezirksamt übersandten Entwurfe einer ortspolizeilichen Vorschrift „den Omnibusbetrieb in der Stadt Mannheim betr.“ seine Zustimmung.

Die Einführung der mitteleuropäischen Zeit betz. wurde angeregt, dahin zu wirken, daß auch das in einigen hiesigen Kirchen um die Mittagszeit stattfindende Gesänge um 12⁰⁰ Uhr der neuen Zeit vorgenommen werde möge, weil im Publikum das fragliche Gesänge vielfach als Zeichen des Schlußes der vormittägigen Arbeitszeit angesehen werde. Es wird deshalb Ersuchen an die hiesigen katholischen Pfarrämter zur gefälligen Anordnung hiernach gerichtet werden.

Nach Mitteilung der Direktion des städtischen Schlachthofes treten kommenden Sonntag, den 3. April, Vormittags die Preisrichter in Betreff der Prämierung von Wastvieh zusammen. Nachmittags findet ein gemeinschaftliches Mittagessen statt. Die Preisvertheilung wird am Montag den 4. April vorgenommen. Die Mitglieder des Stadtraths sind eingeladen, den betr. Veranstaltungen anzuwohnen.

Die Herstellung des Feldweges in der IV. Sandge wann bei der chemischen Fabrik Wohlgelegen wurde Herrn Albert Heinrich hier übertragen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. April 1892.

Zur Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit. Es wird uns geschrieben: „Einheitszeit“ bedeutet nicht Einheitsmeinung, das zeigen die widersprechenden Ansichten über die neu zu treffende Tages- und Arbeitszeittheilung. Es braucht aber gar keiner andern Ordnung der Dinge. Nachdem in der Nacht vom 31. März die Stunde vor Mitternacht bis 1 Uhr um 26 Minuten verläßt, der 1. April also mit Verlust einer halben Stunde Schlafes richtig eingetreten ist, hat sich im Wesentlichen nur verändert, daß nicht mehr der Stand der Sonne, sondern der etwas abweichende Briger der Uhr zum alleinigen Maßstab dient. Und was thut dies und civilisirten Menschenkindern, von denen der ertagte Theil, um wenigstens die Städtebewohner beim Tagesanbruch oder Ende die Sonne zur Richtschnur nehmen. Der praktische Werth der Dinge und der Zeit muß in's Auge gefaßt werden. Die Postverwaltung richtet ihre Arbeitsstunden genau in der alten Weise nach der neuen Zeit, also des Morgens von 8—12; darin müssen sich naturgemäß

Handel und Gewerbe fügen, folglich bleibt 12 Uhr die gesetzliche Mittagsstunde und die Stunden von 12—2 die Haupt- und Ruhepause, welche fast in ganz Süddeutschland als Vereinigung aller Familienmitglieder, in Anbetracht des unvermeidlichen Stammtisches“ als Mittelpunkt des eigentlichen Familienlebens gilt. — Sobald die Schulen um halb 1 Uhr geschlossen werden, nehmen die Kinder eine unangenehme Ausnahmestellung ein. Der im Haushalte daraus erwachsenden Unbequemlichkeiten sei nur vorübergehend gedacht. Vom erzieherischen Gesichtspunkte aus ist der Schaden moralisch und physisch so augenfällig, daß es nicht einmal der Aufzählung aller der Unzuträglichkeiten bedarf, welche daraus entstehen müssen. — Den Kindern bedeutet der 1/2 Stunden später beginnende Unterricht den Verlust einer vollen Stunde, in Anbetracht der längeren Schuldauer des Nachmittags. Mit verschwindenden Ausnahmen wird die 1/2stündige Verspätung in der Frühe geistig oder körperlich nicht ausgegütet. Es ist daher eine gänzlich verlorene Stunde, d. h. eine eben so lange Zeit der Freiheitsentziehung, eine Verkürzung der Ruhestunden, welche unserer studienhöfenden Jugend nicht beschränkt werden dürfen. Halbzeit gibt überall etwas Laues! In der Berechnung nach ganzen Stunden, in der streng geregelten Einhaltung derselben, liegt etwas Festgeschlossenes. Es ist keine Frage, daß dies auf die Thätigkeit und auf die Thatsache übergeht, alles Momente, welche bei der Erziehung ins Auge zu fassen sind. Die normale Schlafenszeit bleibt unverändert, ohne daß man die Zeittheilung zu verschieben braucht. Man behalte daher den alten Kurs als den richtigen, lasse die Vormittagschulzeit von 8—12 nach wie vor, halte dies jedenfalls während des Sommersemesters der Probe würdig und andere, falls sie sich nicht bewährt, im Wintersemester den Stundenplan. (Wir haben unseren Standpunkt zu der Frage schon vor einigen Tagen kurzgefaßt und hierbei betont, daß wir das Hauptgewicht weniger auf den Beginn der Schulen am Morgen legen, als vielmehr darauf, daß dieselben Mittags spätestens um 12 Uhr geschlossen werden. Dies ist unseres Erachtens die Hauptsache. Ob nun die Schulen früh um 8 Uhr anfangen, oder ob Nachmittags als Ersatz eine halbe oder eine ganze Stunde länger Schule gehalten werden soll, kommt unseres Erachtens erst in zweiter Linie in Betracht. D. R.)

Beitragwechsel. Die Herren Ströble & Comp. in Ludwigsbafen verkaufen ihr Anwesen, genannt „Rittershütte“, sammt Bouterrain, an der Seidenheimer Straße, im Maße von ca. 2800 Q-Meter, an Herrn Sommerunternehmer Friedrich Lehr hier. — Vermittelt durch Agent Louis Freilich, L. 13, 13.

Ueber das Freiburger Brandunglück wird der „Freia. Bzg.“ von einem Augenzeugen noch folgendes geschrieben: „Um die zweite Stunde wurde ich (Bewohner des zweiten Stockes) durch ein eigentümliches Knistern wach, sprang vom Bett empor, schloß die Thür meines Zimmers nach dem Vorraum auf und sah durch den ersten Glaserichtsfluß auf dem Treppenhause ein mächtiges Feuer wüthen, gegen das anzukämpfen jede Möglichkeit ausgeschloffen war. Sofort drückte ich die Thüre wieder zu, wachte und rief zum Theile meine sieben Kinder aus den Betten der andern Zimmer. Als dies kein nothdürftig befehle, der Rauch auch bereits zum Ersticken die Zimmer füllte, blieb mir nichts anderes übrig als den Ausweg durch die Fenster auf die Straße zu nehmen. Mehrere Kinder, die bereits auf den Fensterbänken saßen und herabbringen wollten, zog ich wieder zurück, warf erst Betten hinab und ließ ein Kind nach dem andern auf die Betten fallen, die der Hauswirth im Hemd antraffte und auf die Straße stieß. Hierbei fiel leider ein Mädchen von 10 Jahren, das der Hauswirth auffangen wollte, mit dem Kopf an die Wand und erlitt einen Hirnschädelbruch. Dasselbe liegt im Spital, wird wahrscheinlich aber geheilt werden. Während dessen brachte Vater N. Wasser eine Leiter, auf welcher meine älteste Tochter und ich selbst noch hinabsteigen konnten. Ein graußames Schicksal traf so glücklicher Bit in den Manarben die Familie des Cameralassistenten Lederte, ohne daß die geretteten Hausbewohner eine Annahme hatten. Dort war die 16jährige Anna Lederte über das Dach in ein Nachbarhaus gerollt, die übrigen Familienmitglieder, Vater, Mutter, die ihrer Niederkunft entgegenkamen, und sechs Kinder wurden dagegen als verlobte Leichen gefunden. Die beklagenswerthe Familie war schon beimacke erstickt, als das älteste Mädchen noch die Nacht finden konnte. Die letzten Worte ihres Vaters sollen, als Antwort auf ihre Aufforderung, er möge sich retten, gewesen sein: „ohne die Mutter gehe ich nicht!“ Das Haus gehört dem Speereihändler Reinhold Asaf. Die in so schauerlicher Weise bei dem Brandfall verunglückte Familie bestand aus elf Köpften; zwei der neun Kinder sind schon seit einiger Zeit auswärts untergebracht und dadurch dem Verhängnis entgangen. Das älteste 16jährige Mädchen, das sich über das Dach in ein Manarbenzimmer des Nachbarhauses rettete, ist durch Brandwunden schwer verletzt. Die verunglückten Kinder 4 Mädchen im Alter von 14¹/₂, 10¹/₂, 9 und 7 Jahren und 2 Knaben von 4 und 3 Jahren. Die Frau war des Nachmittags in der Entbindungsanstalt und sollte auch dort verbleiben; sie verlangte nochmals zu ihren Kindern zurück, um leider mit ihnen den Todesgang zu machen. Der in den 50er Jahren stehende Lederte sollte gleich seinen 2 Brüdern, die als Bierere gehörten, sich der Theologie widmen, absolvirte auch das Gymnasium, kam aber nicht zu diesem Ziele, sondern wurde später Cameralassistent und die letzten Jahre mußte er sich und seine Familie nothdürftig mit Schreibarbeit durchs Leben schlagen. Vorgestern Mittag wurden die Leichen abgeholt; der Anblick war grauenvoll, meistens sind sie bis zur Unkenntlichkeit verkohlt; eines der Mädchen mit vollständig verkoktem Gesicht hatte noch seinen Kopf unversehrt.“

Konkurse in Baden. Eddingen. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Peter Pachter in Gemmingen. Konkursverwalter: Kaufmann Gustav Oppenheimer in Gemmingen; Prüfungstermin: Montag, 30. Mai.

Aus dem Großherzogthum.

Bonnorf, 29. März. In der Nähe der Steinstraße verunglückte ein Tagelöhner von Gündelwangen, der mit Dolch beschäftigt war. Er hatte den im Boden befindlichen Zaun des gefüllten Stalles emporgerunden, wollte unten etwas nachsehen; indessen fiel der Stroh zurück und drückte den Mann so, daß er nach 2 Stunden starb. Derselbe ist Familienvater und hinterläßt 8 Kinder.

Wälzschiff-Besuche Nachrichten.

Ludwigshafen, 2. April. Die Eröffnung der Wälzschiff-Ausstellung fand heute Vormittag 11 Uhr im Ausstellungstempel, dem „Reinpark“, programmgemäß statt. Derselbe wohnten die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden sowie eine Anzahl sonstiger Teilnehmer bei. Die Eröffnungsrede hielt der Vorstand des hiesigen königlichen Bezirksamts, Herr Amtsrath Conrad, welcher die Bedeutung der Wälzschiffausstellung hervorhob und mit einem Hoch auf den Prinzregenten, den Förderer der Landwirthschaft, schloß. Der Vorstand des hiesigen Wälzschiffvereins, Herr Lehrer Eschborn, dankte sodann den Behörden für das freundliche Entgegenkommen, welches die Bestrebungen des Vereins gefunden. Alsdann fand eine eingehende Besichtigung der Ausstellung statt, welche in allen ihren Theilen als wohlgelungen bezeichnet werden darf.

Ludwigshafen, 2. April. Die gestern Abend im „Deutschen Hause“ hier unter zahlreicher Theilnahme stattgehabte Bismarck-Feier ist bei vorzüglicher Stimmung höchst gelungen verlaufen. Den mit Begeisterung aufgenommenen Feiernspruch auf Fürst Bismarck brachte Herr Commerzienrath Lederle aus. An den Fürsten Bismarck ging folgendes Telegramm ab: „Eine Anzahl hiesiger Einwohner zur Feier des Geburtsfestes von Eurer Durchlaucht versammelt, bringen Eurer Durchlaucht in treuer, unentwegter Verehrung die allerherzlichsten Glückwünsche dar. Commerzienrath Lederle, Ludwigshafen a. Rh.“

Gerichtssitzung.

Mannheim, 1. April. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor Weikel. Vertreter der Groß- Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt von Dusch und Herr Staatsanwalt Wähling.

1) Wegen Uebertretung des § 118 des R.-St.-G.-B. (unerkundeter Bauausführungen) war der Maurermeister Peter Reich von Heidelberg vom hiesigen Schöffengerichte zu fünf Tagen Haft verurtheilt worden, weil er entgegen dem § 43 der Heidelberger Bauordnung bei einem Neubau daleibst eine Holzterrasse statt einer Eisen- oder Steinterrasse angelegt hatte. Die vom Angeklagten eingeleitete Berufung wird heute als unbegründet verworfen. Die Verteidigung führte Rechtsanwalt Dr. Hüb. — 2) Die Berufung des 26 Jahre alten, wegen Körperverletzung schöffengerichtlich zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilten Schmiedes Friedrich Schöber von Heidelberg, der daleibst auf der Bahnhofsstraße in der Nacht vom 15. zum 16. November v. J. infolge Streitigkeiten dem Gypser J. Schöner einen Messerstoß in die Brust versetzte, wird als unbegründet verworfen. Auch Gärtners, der damals mit der Faust Schöber geschlagen hatte, war wegen dieser Affaire schöffengerichtlich zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. — 3) Am 26. Dez. v. J. sollte der 18 Jahre alte Kaufmann Joseph Strauß von Ringolsheim einem Trambahnkassierer in Heidelberg behufs Zahlung eines Jahresgeldes eine einem Nachbarn ähnlich sehende Münze in betrügerischer Absicht eingehändigt haben und war deshalb wegen Betrugsversuch schöffengerichtlich zu 1 Tag Gefängnis verurtheilt worden. Doch wird heute die Berufung des Angeklagten für begründet erklärt und derselbe freigesprochen, da nach der heutigen Verhandlung der Beweis für eine betrügerische Absicht desselben nicht zu erbringen war. Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Dr. Helm. — 4) Wegen Vergehens gegen § 178 Absatz 3 des R.-St.-G.-B. werden der verheirathete 58 Jahre alte Tagelöhner Michael Kränkel und dessen Schwägerin, die 35 Jahre alte Ehefrau des Franz Kränkel, Ehe geb. Oker, beide zu Heidelberg wohnhaft, nach geheimer Verhandlung zu je 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — 5) Der 27 Jahre alte Schlosser Georg Schäd von Neuenheim ist angeklagt, in der Nacht vom 21. zum 22. Februar v. J. dem Maurer Wilhelm Reuter auf der Ortstraße zu Neuenheim mit dem Taschenmesser einen Stich in den Unterleib versetzt zu haben. Das Urtheil des Gerichtshofes lautet für den der That überführten Angeklagten Schäd auf 6 Wochen Gefängnis. Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Dr. Raß. — 6) Der 34 Jahre alte Bäckergeselle Wilhelm Reyer von Bellersheim anfangs März v. J. den Boden eines Bäckers in Handbäckerei, bei dem er früher in Stellung war, und entwendete daraus 3 Loth Brod, weshalb er heute zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt wird. — 7) Im Februar v. J. erschwandte sich der 23 Jahre alte Schlosser Gustav Dold von Heidelberg daleibst von einem Dienstmädchen, mit dem er ein Verhältnis angeknüpft hatte, mehrere kleinere Geldbeträge und einen größeren Betrag von 40 M. Außerdem brachte er das Mädchen um dessen ganze Ersparnisse, indem er sich dessen Sparloosebuch ausbändigen ließ und den ganzen eingezeichneten Betrag von 99 M. für sich erhob. Der Gerichtshof erkennt deshalb für Dold, der schon mehrmals bestraft ist, auf eine Gefängnisstrafe von 8 Monaten. — 8) Wegen Beleidigung hatte das Schöffengericht Weinheim den 57 Jahre alten Landwirth und Gemeinderath Georg Adam Brang II. von ebenda zu 20 M. Geldstrafe event. 5 Tagen Gefängnis verurtheilt. Brang sollte in zwei Gemeinderathssitzungen zu Weinheim im Sept. und Okt. v. J. den Bürgermeister Ehret bei Diskussionen über Gemeindegeldangelegenheiten beleidigt haben. Allein der Gerichtshof erklärt heute die Berufung Brangs für begründet und erkennt auf dessen Freisprechung, da Letzterem § 198 des R.-St.-G.-B. schützend zur Seite steht. Verteidiger des Angeklagten war Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld.

Tagordnung

des Groß- Schöffengerichts Mannheim. — II. Quartal 1892.
Montag den 4. April. Vorm. 9 Uhr: Eva Reitermann von Dornbach, wegen Kindsmords. Vorm. 10 Uhr: Anton Wähling von Badach und Albert Michaelbach von Königshofen, wegen gewaltsamer Beseitigung unzüchtiger Handlungen. Nachm. 4 Uhr: Melchior Kühn von Dettigheim, wegen Unterschlagung im Amte.
Dienstag den 5. April. Vorm. 9 Uhr: Friedrich Bach, Kaufmann von Wiesloch, zuletzt in Heidelberg, Keri Bär, Kaufmann von Straßburg, Georg Künner, Kaufmann von Triberg, wegen betrügerischen Bankerotts, Heibille und Begünstigung. Nachm. 4 Uhr: Karl Drekmann von Wandersleben, Wilhelmine Romer von Wilmgen, Adam Scholl von Schweinberg, wegen Meineids bezw. Anstiftung hierzu.
Mittwoch den 6. April. Vorm. 9 Uhr: Johann Theobald Wödel, Bahnarbeiter von Schriesheim, wegen Rothzuchtverstoßes und Beseitigung unzüchtiger Handlungen. Vorm. 11 Uhr: Nikolaus Pommer, Tagelöhner von Bommersheim, wegen Verbrechen gegen § 176 Abs. 2 R.-St.-G.-B. Nachm. 4 Uhr: Andreas Leitner von Forth, wegen Rothzucht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.
Spielplan des Gr. Hof- und National Theaters in Mannheim vom 3. bis 13. April. Sonntag, 3.: (B) „Die Hauderlöser“. — Montag, 4.: (A) „König Heinrich IV.“ (2. Theil). — Dienstag, 5.: (B) „Der arme Jonathan“. — Mittwoch, 6.: (A) Singspiel des I. I. Hofkapellmeisters Herrn Ernst Hartmann von Wien „Die besagte Widerspenstige“.

Vertruchlo: Herr Hartmann. — Donnerstag, 7.: (A) „Kriegsgefahr“ (Oper). — Freitag, 8.: (B) Singspiel des I. I. Hofkapellmeisters Herrn Ernst Hartmann von Wien „Ein verarmter Edelmann“. Maximilian Diest: Herr Hartmann. — Samstag, 9.: VIII. Akademie-Concert. — Sonntag, 10.: (A) Ringer Abonn., Borr. A) Zu Gunsten der Hoftheater-Belastungs-Anstalt: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Kalkoff: Herr Lehmler von Kassel, als Debut. — Montag, 11.: (B) „Cyprienne“. — Dienstag, 12.: (A) Cavalleria rusticana. „Das Buch Hiob“, „Sifela oder: Die Willis“. Herr Schatz von Stuttgart als Gast. — Mittwoch, 13.: (B) „Der Wasserträger“. Kalkoff: Herr Lehmler von Kassel als Debut.

Eine zweite Vorstellung für Kinder von Frau Kwast-Hiller findet Mittwoch Nachmittag halb 6 Uhr statt, nachdem die liebenswürdige Vorstellung von mehreren Seiten aufgefördert wurde, abermals den Kindern und den Jugendliebenden eine recht angenehme Stunde zu bereiten. In München verlautet seit einigen Tagen das Gerücht, Herzog Ludwig in Bayern habe sich mit der Hofkapellmeisterin Clara Heese verlobt.

Berlin, 31. März. Ein auf unmittelbaren Befehl des Kaisers einstudirtes biblisches Schauspiel „Das Buch Hiob“ von Hermann Hölty und Leopold Adler ist bei seiner Erstaufführung im königlichen Schauspielhaus sehr freundlich aufgenommen worden. Der im Laufe anwesende Adler wurde drei Mal gerufen; der Kaiser that sich lebhaft Theil.

Concert des Philharmonischen Vereins.

Eine sehr hübsche, wenn auch nicht ganz frei von bekannten Anfängen, doch sehr geschickt gemachte Novität ist die Sinfonietta von Thieriot, welche das Philharmonische Orchester sehr gut wiedergab. Am reizvollsten ist entschieden der letzte Satz, die Tarantella. — Besonders Interesse erregte das Auftreten des Herrn Cornelius Franke, eines jungen Mannweimers, welcher augenblicklich bei Herrn Salir in Weimar seine Studien vollendet. Seine gestrigen Leistungen berechneten zu den schönsten Hoffnungen, schon jetzt kommt er über große Schwierigkeiten hinweg und neben seiner technischen Fertigkeit, welche im Esstanz von Popper-Salir besonders hervortrat, versteht er auch seinem Instrumente weiche, sinnreiche Töne zu entlocken. Rauschender Beifall wurde ihm zu Theil. An Stelle des durch Unwohlsein verhinderten Fräulein Wobor hatte Frau Seubert-Daiken die Freundlichkeit, die Violoncellpartie zu übernehmen. Sie wußte, wie immer, die Zuhörer zu begeistern, und mußte, dem nicht endenwollen Applaus nachgebend, Mascogni's Entlassung da capo singen. Reizend war auch das „Stämpelchen“ von Hilbach. Die schön aufgeführte Ouvertüre zu „Sphigenia in Aulis“ von Lind nach Wagner's Bearbeitung, bildete den Schluß des genussreichen Abends, auf welchen der dirigirende Herr Gauß mit Günstigung zurückblicken kann. A. J.-Ch.

Benefice Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 2. April. (Priv.-Telegr.) Dem „Lokal-anzeiger“ zufolge machten die Militärposten vor der Kaserne des 3. Garderegiments, als sie Mitternachts von zwei Personen genetzt und schließlich mit dem Messer bedroht wurden und die Angreifer sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen, auch trotz wiederholten Anrufs die Flucht fortzusetzen, von der Feuerwaffe Gebrauch. Beide Personen wurden verwundet.

Friedrichshau, 1. April. Die Beihaltung des Publikums an der Geburtsstagsfeier des Fürsten Bismarck ist außerordentlich stark. Während des Morgensconcerts der Lauenburger Jägercapelle trat der Fürst aus dem Hause. Er wurde von vielen Hunderten umringt und mit Blumen überschüttet. Dann fand der Empfang einer Deputation aus Böhmen statt, darunter Bergleute im Festanzuge. Der Führer sagte, sie seien Vertreter von 10,000 Gleichgesinnten aus allen Kreisen Böhmens. Der Fürst dankte und erwiderte, zu Kohle und Eisen gehöre auch die Landwirthschaft, zu der er sich rechne. Er habe nie an die Verdächtigungen der Böhmer Industrie geglaubt (Lebhafte Bravos). Darauf wurden noch viele Deputationen empfangen. Zahllose Geschenke sind eingetroffen.

Mannheimer Betteloch-Markt vom 1. April. Es wurden beigegeben und wurden verkauft per 100 Rthl. Schillinggewicht zu Markt: — Ochsen I. Qualität II. Qualität III. Qualität — Schweine I. II. III. — Kühe I. II. III. — Kalber I. II. III. — Pferde I. II. III. — Gänse I. II. III. — Enten I. II. III. — Hühner I. II. III. — Kanarienvögel I. II. III. — Tauben I. II. III. — Fische I. II. III. — Gemüse I. II. III. — Obst I. II. III. — Holz I. II. III. — Eisen I. II. III. — Leder I. II. III. — Woll I. II. III. — Seide I. II. III. — Baumwolle I. II. III. — Zucker I. II. III. — Mehl I. II. III. — Getreide I. II. III. — Wein I. II. III. — Spirituosen I. II. III. — Medicinalweine I. II. III. — Specialitäten I. II. III. — Fabrikat I. II. III. — Man verlange Preislisten. 31332

C. Th. Schlatter, O 3, 2. — Telephon Nr. 690.

En gros — ou detail.
Selbstgelesterter Wein in Flaschen und in Gebinden. Import ausländischer Weine und Spirituosen. — Frühstücksweine. — Medicinalweine. — Specialität in ächten Cognac. — Hochfeine Liqueure, (hohe u. frang. Art), Punch-Essenzen etc. — Fabrikat deutscher und franz. Champagner erster Firmen zu Originalpreisen. — Man verlange Preislisten. 31332

Barthold Meyer, Schmidt
Herren- u. Knabenkleider nach Maass.
Lager in deutschen, engl. u. franz. Stoffen.
D 3, 2.
Theaterstrasse.

Die Solinger
Messers- und Scheeren-
fabrik
nebst Dampfbohrschleiferei
von 31051
Fr. Schlemper,
G 4, 12 Mannheim G 4, 12
empfiehlt sich einem geehrten
Publikum Mannheims und Um-
gegend bestens in
Bestecken,
Franzosen, Taschen- und
Kassirmessern,
Scheeren etc.
Täglich wird geschliffen und
Reparatur vorgenommen.

Reizende Neuheit,
auch passend für Geschenke!
Acten-Schränke
verschließbar mit
20 alphabetisch ge-
ordneten Kästen mit
Klappdeckel,
Riegelgriffen und
einschiebbaren Schil-
dern, eine allerliebste
Zierde für jedes
Bureau und Privat-
Comptoir liefert als
Specialität
G. S. Jaeger, Frankfurt a.M.
Brückhofstraße 2. 84018

Confirmations-Geschenke
als: Schreibmappen, Visiten- und Briefstaschen,
Recessaires, Handschuhkasten etc.
und setze dieselben dem Ausverkauf aus.
P 5, 15 Benedikt Herrmann, P 5, 15
An- und Verkauf von Antiquitäten, Bilder, Brief-
marken, Musikwerke. 84263

Jacob Hartmann
G 5, 1 an der Trinitatiskirche G 5, 1
Empfehle mein mit den besten Fabrikaten
ausgestattetes
Schuh- und Stiefellager.
Reelle Bedienung, billigste Preise.
Bitte zu beachten
Trinitatiskirche, G 5, 1.

Die billigste und beste
Seuglücke für Kinder-
und Korbwaren aller
Art befindet sich 85784
H 5, 1
Jungbuschstraße.
G. Reichardt.
Reparaturen schnell
und billig.
Eigene Fabrikate.

Größtes Lager in
Vollster u. Kasten-Möbel
Betten u. Spiegel.
Fr. Rötter, H 5, 2.

Heinrich Helwig,
M 2, 8 Mannheim M 2, 8
empfiehlt sich zur Lieferung von:
Gummi-Schläuchen, -Platten, -Ringen, -Schnüren,
Gummi-Baumwolltreibriemen, -Gasbeutel,
Gummi-Matten und -Läufern,
Hantelschläuchen, robe und innen gummirte,
Asbest-Platten, -Ringen, -Schnüren,
Feuerwehr-Requisiten, Extinguieren, Leitern,
Manometern, Ledertreibriemen, Wasserstandsgläsern.
Telephon Nr. 529. 85624

Strohhatwascherei von Victor Loeb,
Sutfabrik
C 1, 9 wird bestens empfohlen. 86824

Mein Friseur- und Parfümerie-Geschäft
befindet sich jetzt
C 1 No. 13
neben dem „Rothen Schaf.“
Ad. Arras,
Friseur und Parfümeriehandlung, C 1, 13. 88915

Ziegler's
Patent-Uhrfeder-Corset
 mit dängenden Uhrfederhängen
 (Ersatz für Fischbein)
 D. Reichspatent vom 26.9. 1881.



General-Depot für Mann-
 heim und Umgegend bei 85592
J. Daut, F 1, 5.

Die weltbekannte
Bettfedernfabrik
 von **Gustav Lässig, Berlin**,
 Prinsenstr. 49, versendet
 gegen Nachnahme (nicht
 unter 10 Mk.) sowie
 echt chinesische
Mandarinendauen,
 das Pfund zu Mk. 2,75.
 Diese Dauen übertref-
 fen an Haltbarkeit und
 grobkörniger Füllkraft
 alle inländischen Dau-
 nen. Drei Pfund füllen ein
 großes Bett mit reichlich
 laufende von Auerfe-
 derungsfedern liegen bei
 mir zur Einsicht bereit.

Für Neubauten, Re-
 novationen etc. em-
 pfiehlt das
Ostdeutsche
APETEN-

Versandt-Geschäft
Gustav Schleising,
Bromberg.
 Naturelltapeten v. 10 Pf. an,
 Goldtapeten „ 18 „ „
 Gobelin-, Gaufré-, Sammet-,
 Seiden-, Leder- und Lack-
 tapeten 84787
 in den grossart. schönsten,
 neuat. Mustern, auf schweren
 Papiere und gutem Druck.
 Jedermann kann sich von der
 aussergewöhnlichen Billigkeit
 der Tapeten leicht überzeugen,
 da ich Musterkarten auf Wunsch
 überallhin franco versende.
 Die in ganz Deutschland so
 schnell beliebt gewordenen
Grete-Tapete, per Rolle
 30 Pf., ist nur bei mir zu haben.

R. Fürst.
 Möbelhandlung
T 4, 29 T 4, 29
 empfiehlt 85868

ganze Aussteuer
 für Brautleute,
 wie auch alle Gebrauch- und
 Zugsmöbel in größter Auswahl
 bei billigsten Preisen in guter
 und solider Arbeit.

Rasier-, Friseur- und
Haarschneide-Salon.
 Sicherheit gegen Barfressen
 Jeder Moment erhält gratis
 seine eigene Rasierutensilien.
 Abonnement M. 1,10 für 12 Rr.
 Anfertigung aller künstlichen
 Haararbeiten zu den billigsten
 Preisen. 3897

Böyfe werden von 80 Wfa.
 an angefertigt.
A. Nauth, Friseur,
 F 4, 21,
 gegenüber dem Hotel Falkenheim.

Herd- und Ofen-
 Reparaturen jeder Art sowie
 Ausmauerungen werden
 prompt u. solid ausgeführt. 2222
Georg Luz Sohn,
 F 4, 8. F 4, 8.

Milch-Lieferung.
 An gute Milchhändler jeden
 Tag 300 Liter Milch abzu-
 geben. Ad. Victor Bauer,
 Schwelingerstr. 81 1/2. 35280

Anhängschloß
 der St. 10 Wfa. Q 3, 7. 35618
 Melcher werden billig ange-
 fertigt bei 34779
 Frau Jägerstr. x v. v.

Lina Kaufmann,
 F 2, 11 F 2, 11
 beehrt sich den Empfang jetziger

Saison-Neuheiten

der
Putz- und Modewaaren

anzugeigen; zugleich auf meine

Modellhut-Ausstellung

aufmerksam machend.
 Hüte und Federn werden zum Waschen u. Faconiren angenommen. Aeltere
 Zuthaten dazu verwendet. 85778

Ausverkauf wegen Umbau des Ladens.
 Um vor dem im Juni stattfindenden Umbau meines
 Ladens, mein Lager zu verkleinern, habe ich einen
 grossen Theil sämtlicher Qualitäten 85126
Glacé-, Schwedischer u. Stoffhandschuhe
 zurückgesetzt und verkaufe dieselben zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Wilhelm Ellstaetter
 N 3, 7/8 Kunststrasse N 3, 7/8.

Albert Ciolina, Kauf-
haus.

Seiden- und Modewaaren, Möbelstoffe, Portiären,
 Vorhänge, Teppiche, Linoleum. 85957

Wegen Verringerung meiner grossen Waarenlager
Verkauf sämtlicher Waaren mit
10% Rabatt.

Aeltere Waaren und Reste
 werden weit unter dem Selbstkostenpreis abgegeben.

Geschäfts-Üebnahme und Empfehlung.
 Hiermit beehre mich ergebenst mitzutheilen, daß ich die seither von Herrn S.
 Merck geführte Niederlage der 38184

Chocoladefabrik „Badenia“
 mit dem damit verbundenen Geschäft in
Chinesischen und Japanesischen Luxusartikeln,
 sowie
direct importirtem Thee
 übernommen habe. — Indem ich mich hiermit empfehle, werde darauf bedacht bleiben,
 meine Kunden prompt und reell zu bedienen.
 Hochachtungsvoll

E 3, 14 Hans Eichelsdörfer. E 3, 14
 Schwanen- Apotheke. Schwanen- Apotheke.

Bezugnehmend auf obenstehende Anzeige erlaube ich mir, meinen Nachfolger Herrn
Hans Eichelsdörfer dem geneigten Wohlwollen meiner geehrten Kundenschaft zu
 empfehlen.
H. Merck.

Meine Wohnung und mein Bureau be-
 finden sich jetzt in meinem Hause 84656
= Q 2, 7 =

(„Zum Lutherpfoertchen“).
Valentin Schwab,
 Stiegenhäfts- u. Hypothekenagent, Wohnungvermittler.
 Telephon Nr. 586.

Saalbau — Mannheim.

Sonntag, den 3. April, Abends 8 Uhr

Historisches Konzert

gegeben von der Capelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
 Musikdirigent: Adolf Boettge.

Eintritt: Saal 1 Mark. Gallerie 50 Pfg.
 Familienbillet zu 4 Personen à 3 Mk. sind vorher in der
 Musikalienhandlung von Herrn Zoller, Paradeplatz, zu haben.

- Programm:**
1. „Kaiser Barbarossa“ Lournier-Fanfara. (Für 20 mittelalterliche
 Trompeten aus der Ritterzeit 1179.)
 2. Ruft der Landknecht a. der Zeit des Friedens von Cambrai
 1529. (Für Cuesfäden, Zinten, Waspoimur u. Trommeln.)
 3. Musikalische Kistkammer vom Jahre 1719, bestehend aus aller-
 hand schönen und lustigen Weibern, Menneiten, Sarabanden
 und Märschen.
 4. Historische Fanfaren der großen Barforce-Jagden unter Ludwig
 XV. (1715-74.) (Auf 16 Damierre-Jagdhörnern gebildet.)
 5. Der Militärmarch von seinen Anfängen (13. Jahrh.) bis zur
 heutigen Zeit, mit Berücksichtigung der jeweiligen Instrumen-
 tirung.
 6. Sonata detta Ronde von Fantini. (1832.) (Für Oboe-Solo
 mit Saxophon-Begleitung.)
 7. „Bon Jolly bis Wagner.“ Populäre Compositionen berühmter
 Meister, vom 17. bis 19. Jahrh.
 8. „Al-Mien.“ Verlen aus Bonner's Walzern, angereicht v. Kremer.
 9. „Kol nidre“, aralte hebräische Melodie. (Für Bariton-Solo.)
 10. Neue humoristische Variationen jedes einzelnen Blasinstrumentes
 über den alten „Carnaval von Venedig“.

NB. Die vorstehenden Stücke werden nicht nur in der ihnen
 eigenthümlichen Instrumentirung, sondern auch mit Benutzung der
 hierfür berechneten altdeutschen Instrumenten ausgeführt. 38018

Bettfedern

| verkauft jetzt: | früher Mk. | jetzt Mk. |
|---------------------|------------|-----------|
| Entenfedern, prima, | 1.25 | 1.00 |
| Gansfedern, weiße, | 2.10 | 1.80 |
| „ „ „ „ | 2.25 | 2.00 |
| „ „ „ „ | 2.50 | 2.25 |
| Beste „ hell | 3.— | 2.60 |
| Grane Dauen | 3.50 | 3.00 |
| Halb weiß | 4.00 | 3.00 |
| weiße | 5.— | 4.00 |
| „ „ „ „ | 6.— | 5.00 |
| „ „ „ „ | 7.50 | 6.00 |

L. Steinthal, D 4, 9, Fruchtmarkt,
 Wäsche- und Betten-Fabrik.

Phönix-Pomade
 ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-
 übertroffene Mittel z. Pflege u.
 Beförderung eines vollen und
 starken Haar- u. Bartwuchses.
 Erfolg, sowie Unschädlichkeit garant.
 Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
 Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
 Nied.-Hym.-Gaber- & Harf.-Fabr.
 Zu haben in Mannheim bei: **Wolff Bieger, P 3, 13.**
Jacob Rost Wto., E 5, 1 und F. Z. Werk, D 5, 14.
 In Ludwigshafen bei: **Jean Geiß, Friseur.** 81779

Thuringia

Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.
 Grundkapital 9,000,000 Mark.

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniz, daß wir unsere
 Hauptagentur für Feuer-, Lebens- und Unfallversicherung
 für Mannheim und Umgebung dem Herrn
Heinrich Helwig in Mannheim, M 2 Nr. 8
 übertragen haben.
 Erfurt im April 1892. Konstantz im April 1892.
 Die Direction der Thuringia: Die General-Agentur für
 von Waldow. Baden u. Hohenzollern:
 Carl Steidle.

Auf obige Anzeige ergebenst bezugnehmend, empfehle ich mich
 einem verehrlichen Publikum zum Abschluss von Feuer- und Lebens-
 versicherungen jeder Art, sowie Unfallversicherungen Lebens- und
 bin zu jeder gewünschten Auskunft und Abgabe von Prospecten re-
 flets mit Vergnügen bereit. 38275

Hochachtungsvoll
Heinrich Helwig.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
 Sonntag, 72. Vorstellung
 3. April 1892. Sim Abonnement B.
Die Zauberflöte.
 Große Oper in 2 Theilungen. Musik von Mozart.
 (Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank.
 Regisseur: Herr Hildebrandt.)

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Sarastro | Herr Böhring. |
| Lamirio | Herr Gel. |
| Die Königin der Nacht | Frau Lohs. |
| Pamina, ihre Tochter | Frau Natara. |
| Papageno | Herr Hildebrandt. |
| Papagena | Frau Scherzberg. |
| Monostatos, ein Moß | Herr Rüdiger. |
| Frauen der Königin | Frau Roder. |
| | Frau Sotter. |
| | Frau Seibert. |
| Genien | Frau Schaubert. |
| | Frau Wagner. |
| | Frau Schilling. |
| Erster Priester | Herr Knapp. |
| Priester | Herr Peters. |
| | Herr Starke. |
| Beharrliche Männer | Herr Starke L. |
| | Herr Grahl. |
| | Herr Starke u. f. w. |

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Gehöhte Eintrittspreise.

Die Ausstellung der Pariser Original-Modell-Hüte

hat begonnen und lade zu deren Besichtigung höflichst ein.

Sämtliche Neuheiten der Saison sind in großartiger Auswahl eingetroffen.
Billigste Preise. Modistinnen Extra-Preise.

Carl Held, C 3, 9, Eckladen,
gegenüber dem Deutschen Hof.

Genehmigt durch Allerhöchste Ordre vom 12. August 1891.

Unwiderruflich am 6. u. 7. April 1892

Ziehung der Freiburger Geld-Lotterie.

Hauptgewinne

M. 50,000. 20,000. 10,000. 5000 etc.

in Summa 3234 Geldgewinne ohne jeden Abzug zahlbar
in **Berlin, Hamburg und Freiburg in Baden.**
Original-Loose à 3 Mark (Porto und Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfiehlt und
versendet das **General-Debit** 35664

Carl Heintze, Berlin W.,
Reichsbank-Giro-Conto.

Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze Berlin Linden.“



Die 33952
Handschuhwascherei
L. Jähnigen,
befindet sich nunmehr
H 2, 8, 3. Stod.

Franz Holzer
H 4, 5. H 4, 5.
Mitglied des 33983
Allgem. europ. Möbeltrans-
port-Verband Alliance-
Speditionverein
MANNHEIM.
Der Bahn ohne Umladung.

Erfahrene Lehrerin,
die lange im Ausland war und
beste Empfehlungen besitzt, er-
theilt englischen u. franz. Unter-
richt, sowie Nachhilfe in allen
Fächern. 35872
Su erfragen O 2, 5, 2. St.

Schwarze Seidenstoffe

nur Ia. Qualitäten

empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen

J. Gross Nachfolger
F 2, 6 (Inh. F. J. Stetter) am Markt.

Stadt Athen, D 4, 11
(Weinrestaurant 1. Ranges.)

→ Menu für Sonntag, den 3. April. →
Diner à M. 1.20. Souper à M. 1.50.
Oxtail-Suppe, Filet de Sole mit Tomaten-
Torbote sauce, holland. und sauce.
Kartoffeln. Frischer Spargel mit rohem
Filetbraten mit Schwarz- Schinken u. rissoles
wurseln. Vanille-Eis. 36148
Plumpudding.

Internationale Transporte
Schenker & Co., Mannheim.

Hauptniederlassung:
WIEN I.,
Zeilinkagasse 14.
Agentur der

Französischen Ostbahn. | Great Eastern Railway.
General-Agentur für die kgl. bayer. Staatsbahnen.
General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen.
General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der
Comp. Général Transatlantique | Comp. des Messageries Maritimes
französische Postdampfer-Gesellschaften. 31157

FILIALEN:
Belgrad, Budapest, Bucarest, Braila, Bregenz, Con-
stantinopel, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lissabon,
München, Nürnberg, Prag, Passau, Saloniki, Sofia,
Schönbrunn, Tetschen u. E., Décaugh, Rotterdam.

Der
Total-Anverkauf
meines ganzen Lagers in
Kleiderstoffen

sowie in
Bukskins

bietet fortgesetzt Gelegenheit zu sehr billigen Einkäufen.
Das Lager enthält noch sehr schöne und gediegene
Stoffe, die mit einem Nachlass von

20-50%

abgegeben werden.

J. A. Ettlenger.

Daniel Krauth senior,
Eberbach a N. 7572

Gegründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt.
Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmer-
einrichtungen und vollständiger Ausstattungen.

A. Schmidt,
Königl. Hofphotograph, 32898
vormals G. Matter (Inhaber G. Tillmann)
P 7, 19 Mannheim P 7, 19
Photogr. Atelier 1. Ranges.



Vorzüglichste
Fussbodenlacke
von ungewöhnlicher Härte und Glanz,
garantirt harzfrei, sofort trocknend, empfiehlt
in verschiedenen beliebigen Farben
per Pfd. 75 Pfg. 35811

U 3, 23 C. Permaneder, U 3, 23.
Glaser- und Lackfabrik.

C. A. Vetter,
D 3, 11 1/2 D 3, 11 1/2
neben dem Bankhause
W. Ladenburg
& Söhne.
MÖBEL
Kasten-
und
Polster-Möbel
jeder Art. 28552
Fertige Betten.
Prompte Bedienung bei mäßigen aber festen Preisen.

Calmon's
Rother Universal-Schlauch
ist der beste Wasserschlauch der Jetztzeit.
Verhärtet nicht. Bricht nicht.
Sanz besonders zu empfehlen für Gärten und
Straßenbesprengung. Jeder Schlauch wird auf 10
Atmosphäre Wasserdruck geprüft und ist nicht theurer als
die gebräuchlichen gewöhnlichen Wasserschläuche.
Detail- & Engros-Verkauf 35810
U 3, 23 C. Permaneder, U 3, 23.

Schander'sche Postfachschule
 (Baden).
 Vorbereitung für die Postfachprüfung und das Ein-, Freim-, Examen. Fortschritte nicht erforderlich. Aufnahme April und Mai. Prospekte und Kostentafel kostenfrei durch den Vorleser.
 34752
 Rector Walser, Bad.

Der praktische Rathgeber im Obst- u. Gartenbau.

Verlag Königl. Hofbuchdruckerei Zschwisch & Sohn in Frankfurt a. O. 35620
 Illustrierte Wochenchrift.
 Erscheint an jedem Sonntage.
 Eigenes Establishment mit Versuchsgärten und Versuchskellerei.
 Preis bei jeder Postanstalt oder Buchhändlerlei, eine Mark.
 Aus dem

Inhalt der neuesten Nummer:
 Das Einpflanzen der Wurzel in Schmelze beim Pflanzen. — Näheres über die Obstsorten, welche an die Versuchsgärten verteilt sind. — Fruchtveredelungen (Abb.). — Braunschweiger Spargebäude. — Vortheilhafte Vermehrung neuer und älterer Kartoffelsorten (2. Abb.). — Frühjahrsdüngung des Gemüsegartens. — Eine schöne Theorie. — Das Verpflanzen einer Veranda (Abb.). Das Anlegen von Moorbeeten. — Düngerverfahren des Salpeters. — Gartenarbeiten im April. Spalieranordnungen aus Holz (Abb.). — Coccolidender zum Abbinden etc.
 Probenummern auf Verlangen gratis und portofrei.

Wassersucht,

Widma, Nieren und Verfestigungskranke erhalten Athm und sichere Hilfe. Zahllose Beweise einlaufende Dank und Anerkennungsschreiben bestätigen die großartigen Erfolge. 20678
 Friedrich Meyer, Münster i. W.

189 ter beste Vegetabilien, von 1,25 bis 3 Mk. Kreutzungs-hühner von Italiener und Danbrasse ca. 1,85 bis 2,40 Mk., Italiener Bruthühner, Hiesseuten und Hiesse-Gänse gibt colossale Erträge, werden in der Maß 25 Pfd. schwer, legen jährlich 60-70 Eier, billig bei
 J. Brunner,
 Geflügelhof in Worms.
 Berl. Reichstr. 19301

Palmkernmehl
 sind billig abzugeben. Offerten unter T. 95 an Rudolf Wolff, Mannheim erbeten. 38207

Für Pa. Nordhäuser Kautabak

suchen einen thätigen, soliden, mit der Rumpfabrik in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg vertrauten Agenten.
 38160
 L. F. Rothhardt & Co.,
 in Nordhausen.

Mildeste Rosen-Honig-Seife

überaus mild und sehr aromatisch, empfiehlt in Packeten enth. 3 St. 40 Pf. J. Brunner. 21990

Das Geheimniss

des Contaminations und Contamination, des Wirtsther, Stimm, Rechts, Erbschaft, Abstrichenden Schwere etc. zu vermeiden, steht in folgenden Bedingungen mit:
 Carl-Theodor-Schnefel-Seife
 v. Jergmann & Co., Dresden, & Co. v. 1. 1891

Das Geheimniss

des Contaminations und Contamination, des Wirtsther, Stimm, Rechts, Erbschaft, Abstrichenden Schwere etc. zu vermeiden, steht in folgenden Bedingungen mit:
 Carl-Theodor-Schnefel-Seife
 v. Jergmann & Co., Dresden, & Co. v. 1. 1891

Das Geheimniss

des Contaminations und Contamination, des Wirtsther, Stimm, Rechts, Erbschaft, Abstrichenden Schwere etc. zu vermeiden, steht in folgenden Bedingungen mit:
 Carl-Theodor-Schnefel-Seife
 v. Jergmann & Co., Dresden, & Co. v. 1. 1891

Das Geheimniss

des Contaminations und Contamination, des Wirtsther, Stimm, Rechts, Erbschaft, Abstrichenden Schwere etc. zu vermeiden, steht in folgenden Bedingungen mit:
 Carl-Theodor-Schnefel-Seife
 v. Jergmann & Co., Dresden, & Co. v. 1. 1891

Das Geheimniss

des Contaminations und Contamination, des Wirtsther, Stimm, Rechts, Erbschaft, Abstrichenden Schwere etc. zu vermeiden, steht in folgenden Bedingungen mit:
 Carl-Theodor-Schnefel-Seife
 v. Jergmann & Co., Dresden, & Co. v. 1. 1891

Das Geheimniss

des Contaminations und Contamination, des Wirtsther, Stimm, Rechts, Erbschaft, Abstrichenden Schwere etc. zu vermeiden, steht in folgenden Bedingungen mit:
 Carl-Theodor-Schnefel-Seife
 v. Jergmann & Co., Dresden, & Co. v. 1. 1891

Das Geheimniss

des Contaminations und Contamination, des Wirtsther, Stimm, Rechts, Erbschaft, Abstrichenden Schwere etc. zu vermeiden, steht in folgenden Bedingungen mit:
 Carl-Theodor-Schnefel-Seife
 v. Jergmann & Co., Dresden, & Co. v. 1. 1891

Poliren
 und Auspoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stod.

Verloren

Am Donnerstag Nachmittag von A 2 nach E 1 ein schwarzer, geb. Kragen verloren. 36211
 Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

Ankauf

Was mit gutem Bäckerei, von einem durchaus zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht. Bitte Offerten unter Nr. 36077 in der Exped. niederzulegen.

Ein geb. Regenfah zu kaufen gesucht. U 6, 9, 2. St. 36042

Düngerfah zu kaufen gesucht. U 6, 9, 2. St.

Ein nicht zu großer, verschleißbarer Leinwandstuhl zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 35882 an die Exped. ds. Blattes. 35882

Wer kauft die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?
 L. Herzmann, E 2, 12.

Eine gut erhaltene vollständige Ladeneinrichtung, wozu möglich mit Schulablad zu kaufen gesucht. 35948
 Offerten mit Preisangabe unter Nr. 35948 an die Expedition.

Getragene Kleider Schuhe u. Stiefel kauft
 18446 A. Reich, H 5, 1a.

Verkauf
 von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 35596
 Carl Ginderaer, H 1, 11.

Regal
 mit 40 nicht zu kleinen Schubladen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- u. Nachangaben an A. H. unter Nr. 36218 an die Exped. ds. Bl. 36218

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Velociped (Bicycle) zu kaufen gesucht. 36291
 Offerten an Restauration zum Waldhorn, Redaktionsstr.

Es werden ungenießb. Häringe zu kaufen gesucht. 36321
 Valentin Koch, ZP 1, 22 1/2.

Verkauf
 Haus

in schönster Lage, zu Bäckerei oder Metzgerei vorzugsweise geeignet. Haus mit bestem Speiseeigenschaft in feinsten Lage, feineres Haus mit Laden, Nähe der Anlagen, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Näh. 3577
 Agent Maier, Q 5, 10.

Wegen Wegzug, in
 über Rheinstraße gelegen, ein elegantes, rentables, 4stüdiges Wohnhaus mit 2 Abd. Hinterbau, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter Nr. 35891 an die Expedition.

Bergzabern,
 vorzüglicher Luftort, ein reizend gelegenes, im Schwäb. Stiel erbautes Haus, mit großem, sehr schön angelegtem Garten, sofort zu verkaufen. Preis 10000 Mark. Näh. im Verlag. 35583

Ein neues 3stü. Haus mit Vertheilung und sehr großem Hof zu verkaufen. 34683
 Näheres auf schriftl. Anfragen unter Nr. 34683 an die Exped.

In einer größeren Kirchstadt Süddeutschlands ist eine sehr gut gehende

Bäckerei
 Familienverhältnisse halber m. Haus, in bester Lage gelegen, sowie Inventar u. Rumpfabrik sofort zu verkaufen. Anzahl. R. 50.000. Offert. unt. 1031 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Zu verkaufen.
 Mehrere Geschäftshäuser, als wie Wirtschaften, Bäckereien, Metzgereien, sowie Privathäuser und eine gangbare Bäckerei in der Nähe Mannheims (auf dem Lande) billig zu verkaufen.
 Näheres Victor Bauer, Schwäbingerstr. 81 1/2. 35279

Ein geb. Chiffonier, Kanapee, Küchenschrank, Bettstelle, Schreibtisch, Commoden billig zu verkaufen. S 4, 18. 34254

Ein noch fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen. 36250
 T 2, 5, 2. St.

Ein Dreirad, gebraucht, sowie eine neue Velocipedlampe zum halben Preis zu verkaufen. 36240
 L 4, 12, 2. St.

Ein Velociped, (Dreirad) engl. Fabrik, und ein Zweirad, (Kängaroo) in bestem Zustande sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. Th. Schlatter, O 3, 2. 36213

Stellen finden
 für die 36112

Reuten-Vericherungs-Abtheilung
 einer soliden Gesellschaft ist die Generalagentur für das Grossherzogthum Baden zu besetzen.
 Offerten von cautionfähigen Beamten (Generalagenten von Feuer-, Unfall u. Verle. Gesellschaften bevorzugt) sind unter Chiffre J. C. 3621 an Rudolf Wölfe, Berlin S. W. einzureichen.

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Garten, geeignet zu 2 Bauplänen (Gepflanz) dabei, zu verkaufen. 36210
 Lauerstraße 13, Nr. 40. Redaktionsstr. 4 in verkaufen. 36320
 Schmitt, F 5, 10.

2 Bicycle
 wenig gebt., billig zu verkaufen. Schwäbingerstraße 64, 3. Stod., links. 36256

1 Bielefeld mit Angelauer, 1 Schmirdehörniger Kinderwagen, 2 mit Federen, preiswürdig zu verkaufen. Näheres große Ballhausstraße 20. 34987

Zither, gut erhalten, billig zu verkaufen. 35362
 G 3, 3, 3. Stod.

Ein altes, gebrauchtes Milch- u. Viehwagen-Geschäft mit großer Rumpfabrik, mit ganzer Einrichtung und Wagen, Pferd unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 35882
 Näheres im Verlag.

Ein hochfeiner Kinderwagen, 1 Kanarienvogel (Männchen) und einige Käfige wegen Wegzug billig zu verk. 35377
 G 7, 17 1/2, 4. St.

Ein fast neuer, sehr gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. 35688
 L 15, 2b, II.

Briefmarkensammlung (nur Europa) Catalogwerth ca. Mk. 1800-1700 billig zu verk. Off. unt. K. E. 36332 an die Exped. ds. Bl. erbeten. 36332

Schauenster
 zu verk. N 4, 12. 35213

Eine kleine Federrolle für Milch- oder Fleischgeschäft und mehrere Leinwandrollen zu verkaufen. 31384
 G 5, 17 1/2.

Eine Britschennolle, ein- und zweipännig, mit doppelter Drehscheibe, zu verkaufen. 34659
 Näheres im Verlag.

Zu verkaufen: 35561
 Schloßers Weltgeschichte, neueste Auflage. Näh. im Verlag.
 Wegen Aufgabe meines Geschäftes vollständiger Ausverkauf von

Bogelfäßen
 zu billigen Preisen. 35482
 Hermann Eberhard, N 3, 18.

Ein gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen. 36086
 Schwäbingerstr. 69, 3. St.

2 Stuhlrollen u. 2 Bäckerkarren, neue und gebrauchte Doppelbänke zu verkaufen. 34736
 H 3, 13.

Ein schöner Garten an der Kaiserstraße abzugeben. 35016
 Näheres L 10, 5, 3. Stod.

Wein-, Pflanz- u. Schlempefässer, Malzhänder und Abfuhrfäße billig abzugeben. 36282
 S 2, 4.

Eine Scheidenfranzose u. 1 Federrolle zu verkaufen. 35282
 K 4, 10.

Zwei noch sehr gute größere Oefen für Wirtschaft geeignet, billig zu verkaufen. 32080
 H 8, 18e, parterre.

Zuchthändin zu verkaufen
 (Ulmer Dogge.) 35888
 Sonnen, Waldhof.

Ein junger Hühnerhund, auch zum Ziehen geeignet, zu verk. 36040
 U 6, 9, 2. St.

2 jg., blaue Ulmer Doggen billig zu verkaufen, ächte Rasse. 36046
 G 3, 6.

Ächt, deutsche Dogge sofort wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen F 4, 12 1/2. 36061

Stellen finden
 für die 36112

Reuten-Vericherungs-Abtheilung
 einer soliden Gesellschaft ist die Generalagentur für das Grossherzogthum Baden zu besetzen.
 Offerten von cautionfähigen Beamten (Generalagenten von Feuer-, Unfall u. Verle. Gesellschaften bevorzugt) sind unter Chiffre J. C. 3621 an Rudolf Wölfe, Berlin S. W. einzureichen.

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Reisebrante
 für Baden zu engagiren. Dieselbe ist auch bereit, intelligenten, freibehaltenen, welche im Vericherungsweesen noch unerfahren sind, für den Anknüpfung auszubilden. Offert. unter A 17 1/2 die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Karlsruhe. 34151

Vericherungsbrande.
 Eine deutsche Vericherungs-Gesellschaft sucht einige

Ein solider, angehender Commis der Speereibranche, mit guter Empfehlung u. alshalbigen Eintritt gesucht. Offerten unter No. 36292 durch die Expedition erbeten. 36292

20 tüchtige
Mühlen-, Bau- und Möbelschreiner
 bei hohem Lohn sofort gesucht.
 P. Schaab, Weinheim, 35646

Gejudt.
 Ein tüchtiger, zuverlässiger Bauhölzer, der selbstständig arbeiten kann, für dauernde Arbeit gesucht. Zeugnisse erforderlich. Näheres Christ. Vogt, Ludwigshafen a. Rh. Markt, 86.

Ein geübter Tapetzer-Gehülfe gesucht u. ein anfänglicher Junge als Lehrling auf Ostern. H. S. Scharpinet, D 2, 11. 35506

Friseurgehülfe gesucht nach Heidelberg, per sofort oder in 14 Tagen. Zu erst bei R. Gutfleisch, U 6, 24. 35923

Eine leistungsfähige, Nordhäuser Kautabak-Fabrik sucht für Mannheim, Ludwigshafen und Umgegend einen gut eingeführten, tüchtigen Agenten. Offerten mit Referenzen an die Exped. ab Z. Nr. 36109 erbeten.

Cement- u. Asphaltpolier,
 ein selbstständig ger. wird gesucht. 36267
 P. Wehrle, H 9, 26.

Messing-Dreher
 können Beschäftigung finden.
 Friedrich Luz,
 Metallgießerei u. Metallwaaren-Fabrik 36178
 Ludwigshafen a. Rh.

Friseurgehülfe
 tüchtiger, Cabinet, gesucht. Näh. in der Expedition. 36299
 Stützmeyer auf Westen gesucht. 36050
 P 3, 7, 2. Stod.

Tüchtige Bauhölzer
 36049
 H 9, 17.

Tüchtiger Mann für Holz- u. Holzwerkzeugmaschinen findet dauernde Stellung. Näh. im Verlag. Weinheimer Stuhlwerkfabrik A. Oscar Jäger & Harms.

Ein tüchtiger Bürsche zum Fuhrwerk gesucht. 36247
 H 8, 6/8.

Vertreter
 f. Harzer Käsefabrik. 36299
 Bittelstadt, Thür.

Ein junger Bürsche der auch etwas serviren kann, sofort gef. 36179
 A 6, 3, zur Wohnung.

Ein junger Bürsche zu leichter Arbeit gesucht. 36168
 c 2, 21.

Braves Mädchen für Hausarbeit auf Ziel gesucht. 36099
 K 1, 7, Laden.

Ein anständiges Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. L 12, 8, 4. Stod. 36024

Eine perfecte Verkäuferin in ein gemischtes Waaren-geschäft auf Land per sof. gesucht. Offerte bitte unter Nr. 35876 einzureichen. 35876

Ein ordentl. Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern auf Ziel gesucht. 35911
 Lindenbühlstraße 30.

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen erlernen in D 5, 12, 3. Stod. 35866

Tüchtige Weibmädchen sol. gefucht. L 4, 18, 1. Et. 35981

Köchin, Zimmers-, Haus- und Kindermädchen m. g. Empfehlung auf Ziel gesucht. 34119
 Bureau Fuhr-Hold, S 2, 5.

Ein junges, kräftiges Mädchen auf Ziel gesucht. 36058
 G 2, 6, Korbladen.

Arbeiterinnen und Lehrmädchen zum Kleidermachen sofort gesucht. 36288
 D 3, 3, 3. Stod.

Zu einer kleinen Familie, ein anständiges Mädchen gesucht. Stellenbureau Böhig, H 10, 1. 36317

Modes.
 Zur selbstständigen Leitung wird für ein feines Buzgeschäft in Mainz ein tüchtiger

Directrice
 und eine gewandte erste Verkäuferin

36337
 Offerten unter No. 36337 an die Expedition d. Anz.

Zu Ostern ein schulenlässiges anständiges Mädchen für tagüber gesucht. 36314
 C 8, 13, 2. Stod.

Tüchtige Köch- und Küchenarbeiterinnen gesucht. 36048
 E. Adler, J 3, 18.

Ein braves, fleißiges Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten gesucht. 36107
 E 1, 6, Breite Straße.

Aufs Ziel wird ein gefuchtes, braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen U 5, 18, 3. St. links. 36130

Suche per sofort ein ehrliches fleißiges Mädchen. 34601
 Näheres im Verlag.

Durchaus tüchtige erste Tailleur-arbeiterin findet dauernde Beschäftigung. G 5, 6, 3. St. 35980

Ein Mädchen, das etwas sochen kann und alle Hausarbeit verrichten kann, auf Ostern gef. Näh. P 2, 5, 3. St. 35975

Ein solides Mädchen für häusliche Arbeiten auf Ostern gef. M 2, 18, part. 36284

Besseres Mädchen für leichte Arbeit gesucht. 36231

Färberei Kramer,
 Bismackelweg 4, 5.

Junges Kaufmädchen gesucht. Näh. im Verlag. 36248

Ein Mädchen, welches häuslich sochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, gegen hohen Lohn gef. Q 8, 17. 36217

Ein solides, angehender Commis der Speereibranche, mit guter Empfehlung u. alshalbigen Eintritt gesucht. Offerten unter No. 36292 durch die Expedition erbeten. 36292

20 tüchtige
Mühlen-, Bau- und Möbelschreiner
 bei hohem Lohn sofort gesucht.
 P. Schaab, Weinheim, 35646

Gejud

Lehrling
vom hiesigen Völkchen mit gutem Schulunterricht für Offiziere gel.
L. Steinthal,
Seinen-Wäsche, Bett- u. Aus-
352861 Feuergefahr.
Ein gut erzogener Junge kann das Feuerschutzgeschäft in allen Fächern gründlich erlernen, bei 35505
W. Kraus, C 1, 13.
Ein Uhrmacherlehrling auf Offizier gesucht bei 34689
Uhrmacher Krey, F 5, 11.
Ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen, bei 35216
Näheres im Verlag.
Braver Schreiner-Belehrling gesucht, N 3, 17, 36683

Schlosserlehrling
gesucht, F 4, 8, 34840
Ordentlicher Junge in die Lehre gesucht, W. Mayer, Maschinenbau, C 4, 3, Schiller-
platz, 36335
Ordentlicher Junge kann die Schreinererlei erlernen, 36208
Karl Huber, U 5, 8.
Ein Belehrling, der Talent zum Zeichnen hat, wird angenommen, 34002
K 3, 19b.
Ein kräftiger Junge kann das Zimmerhandwerk bei sof. Beschäftigung erlernen, 36106
T 6, 6b.
Für ein Waaren-Ku-gros-Geschäft wird ein braver, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht, Näheres im Verlag, 36409

Buchbinderlehrling
gesucht, 34967
W. Jarisch, Q 4, 23.
Ordentlicher, junger Mann, welcher Lust hat, das Herren- und Damenfrisiergeschäft zu erlernen, gesucht, 34894
Ab. Berner,
Damenfrisier, C 4, 19.
Frisierlehrling
gesucht, 34892
A. Rautz, F 4, 21.
Ein Junge in die Lehre gesucht, 34698
Dampfbrotrei J. Weidgen.

Lehrling
mit den erforderlichen Vorkenntnissen in ein Expeditions- und Kommissionsgeschäft gesucht, Näheres im Europäischen Hof, parterre, 36260

Wirthschafts
Eine freundliche Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zum Preise von 450-500 Mk. wird per 15. Mai zu mieten gesucht, 36189
Offerten unter H. M. 36189 an die Expedition ds. Bl.
Verkauf, Part.-Wohnung, 4-5 Zim. und Zubehör, Nähe H. Planen, Dreigewölbehaus zu mieten gesucht, 33418
Soff. Offert. mit Preisangabe unt. No. 36418 in der Exped. abzugeben.

Zu mieten gesucht bis 1. Mai, von einer Witwe, 1 gr. ob. 2 kl. Zim. und helle Küche, Offert. mit Preisangabe unter Nr. 35854 an die Expedition.
Ein Ruscher sucht Wohnung mit Stallung, 36262
Offerten unter J. M. Nr. 36262 an die Expedition.

Magazine
M 2, 13 helle ger. Werkstätte für ruh. Geschäft, 80737
R 6, 2 Werkstätte mit oder ohne Wohn. sof. zu vermieten, 35875
U 5, 11 Magazin mit Comptoir zu v. 35045
U 6, 27 großer Saal u. eine schöne Werkstätte mit oder ohne Lagerraum zu v. Näh. 2. Stod, 30033
2 große Werkstätten sofort zu vermieten, 35740
Näh. G 7, 1, 3. St. 11a.
Ein Parterre-Raum als Magazin oder Lagerraum zu vermieten, 35908
Näheres C 1, 10/11.
Ein Geschäft- oder Lagerplatz von 350 qm. zu verm. 35898
K 4, 7 1/2.
Ein 80 qm. großer Saal als Arbeits- oder Lagerraum zu vermieten, 35899
K 4, 7 1/2.

Laden
C 1, 12 Laden m. Zub. 1. v. Näh. 2. St. 35702
D 6, 16 3 Part.-Wohnung-
stellen als Bureau zu vermieten, 36219
E 6, 8 Laden u. Wohnung für Victualien, Fischbier u. Billig z. v. 35861

F 4, 21 Baden, auch zu Bureau geeignet, 35238
Näheres 2. Stod.
G 7, 17 part., gr. Zim. mit oder ohne Möbel, auch als Bureau geeignet, sofort zu vermieten, 36334
J 1, 11c Laden mit Wohnung z. v. 35886
L 15, 5 ein Comptoir bestehend aus 2 sehr schönen, großen Zimmern, auch sehr geeignet für Laden in sehr guter Geschäftslage per 1. Mai zu verm. 34893

Kunststraße N 3, 11
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. zu erfragen 1. Etage hoch, 35236
Q 2, 5 parterre, 3 Zim. zu Bureau geeignet, per 1. April zu vermieten, 31653
Näheres daselbst.
R 3, 15 Laden mit Wohnung zu v. 36045

Laden
in bester verkehrreicher Lage der breiten Straße sof. zu vermieten, 35890
Näheres zu erfragen S 1, 2/3 im Laden.
Trockenes, vierstöckiges Magazin als Lagerraum über Sommer zu vermieten. Näheres in der Exped. ds. Bl. 35097

Fabrikgebäude
an Bahn u. Wasser gelegen, mit Dampfkraft, Schuppen, Speicher u. Hofraum unter günstigen Bedingungen zu vermieten, 34048
Näheres im Verlag.
Wergelstraße 35, helle, ger. Werkstätte zu verm. 35944
Laden mit und ohne Wohn. sofort zu vermieten, 35603
Jacob Doll, Z 2, 1.
Ein hübscher Laden, 2 Schaufenster mit Wohnung sofort zu verm. Preis H. 500, Näheres 34945
T 1, 10, 2. Stod.
Laden mit Wohnung z. v. bei Max Heinz, Haas, D 2, 5, 36491
Eine prima Mehlmühle in sehr guter Lage zu vermieten.
Zu erfragen bei Jos. Gutmann, H 7, 27, 36045
Eine Parterre-Wohnung für Bureau sehr geeignet, zu vermieten, Näh. K 1, 12, 34916

Als Bureau od. Laden
passend, 4 Zimmer und Küche M 2, 8 zu vermieten, 36251
M 2, 8 kleine Wohnung im Hof, 2 Zimmer z. v. 35614
Guter Weinkeller
belegbar M 2, 8 zu v. 35615
Ein geräumiges, schönes Vereinslokal ist auf einige Abende zu vergeben, 36265
H 3, 9.

Zu vermieten
A 3, 5 2 Treppen hoch, 1 elegante Wohnung, 4 Zim., Badecabinet, Küche und Zubehör preiswerth zu verm. Näheres im Laden, 36289
B 2, 15 part., 6 Zimmer als Wohnung od. Bureau zu verm. 35790
B 5, 1 kl. Wohn., 2 Zim. u. Kam. zu v. 35192
B 5, 19 1 Zim., Küche und Keller zu v. 36229
E 6, 8 1 Wandkamin, Preis 8 Mark, 35880
F 4, 12 1/2 4. St., 2 Zim., 2 und Küche pr. 1. April zu verm. 35783
F 7, 20 eine schöne, gesunde, abgeschl. Wohnung 3. Stod, 7 Zim., Küche und Zubehör, Gas- u. Wasserleitung per Anfang Mai oder später an eine ruhige Familie sehr preiswürdig zu verm. 34453
Näheres im 2. Stod.
G 3, 1 2 hübsche abgeschl. Wohnungen im 4. St. 1. Wohnung: bestehend in 3 großen Zimmern auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller und Speicherraum, 35833
2. Wohnung: bestehend in 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherraum, Sammelkammer mit Gas- und Wasserleitung per 15. April oder Mai zu vermieten, Näheres B 1, 12, parterre.

G 3, 11 4. St. Selbst-
z. v. Näh. 3. St. 11a.
je 3 Zim. u. Küche bis 1. Mai zu v. Näh. 3. St. 11a. 36205
G 5, 19 1 Wohn., 2 Zim. u. Küche zu v. 35308

G 7, 12 1/2 1 Zim. u. Küche, 2 zu v. 35279
G 8, 17 Seitenbau, 2 Zim., Küche mit Abfluss u. Zubehör zu verm. 36163
H 3, 7 1 schöne, abgeschl. Wohnung, 3. St., 11 Zimmer und Küche, Gas- u. Wasserleitung, ist per 1. Juli zu vermieten, event. kann dieselbe auch getheilt werden, zu je 6 Zimmer und Küche und 7 Zimmer und Küche, 36220
H 7, 18 2 ob. 4 Zim., sammt allem Zubeh. z. v. 35382
Näheres im 2. St.
H 7, 24 2. Stod, 5 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten, 36055
H 8, 38 schöne Parterre-Wohn. von 5-7 Zim. mit Zubeh. zu v. 35909

H 10, 27 4. St., 2 Zim. u. Küche zu verm. 35887
J 4, 9 2. St., 3 Zimmer u. Küche mit Wasserleit. zu vermieten, 35534
J 4, 13 2 Zim. mit Küche zu verm. 32752
J 5, 5 kl. Wohnung zu vermieten, 35849
K 3, 4 2. Stod mit Balkon, 4 Zim., Küche u. Keller bis 1. Juli belegbar zu vermieten, 36259
K 3, 11 Gehaus, 2 Zim. und Küche an ruh. Familie sof. zu v. 36056
L 12, 5 a der 4. St., 4 Zim., Küche u. Zubeh. u. B. z. v. 35225

L 12, 7 1/2 2. u. 3. Stod, je 2 eine schöne abgeschlossene Wohn. von 4 Zim., Küche und Magdkammer per 1. Juli zu vermieten, 36253
Näh. beim Eigentümer im Kurwaarengeschäft.
L 13, 12a 3. St., 5 Zim. u. Zubeh. per 1. Juli zu v. Näh. 2. St. das. 36319
L 15, 9 am Bahnhof, eleg. Wohn. 3. St., 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Mai zu vermieten, 35870
Näheres part. daselbst.
L 15, 13 4. Stod, eine schöne, gesunde, abgeschl. Wohnung, 5 Zim., Küche u. Zubeh. per Anfang Mai oder später preiswürdig zu vermieten, 35499
L 15, 17 am Bahnhofspk., 4. Stod, 5 Zim. mit Zubehör per 15. April od. später zu vermieten, 36788
Näheres L 17, 5, parterre.

M 7, 17 Keller, elegante Bel-Etage, 7 Zim. u. Zubehör per 15. Juni zu verm. Einzusehen 10-12 Uhr Vormittags. Näh. beim Eigentümer, 4. Stod, 36251
N 3, 13b 1 schöne Wohn., 4. St., 4 Zim., Küche u. Zub. (m. Wasserleit.) u. 1 kleine Wohn., 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 35716
N 3, 13b 1 schöne Wohnung, 4. Stod, 4 Zimmer, Küche (m. Wasserleit.) u. Zubehör z. v. 31245
N 4, 9 eine Part.-Zimmer mit Küche an eine einzelne Person sof. zu vermieten, Näheres im 2. Stod, 34975
O 3, 10 Wohn., 2 Treppen hoch mit 4 Zimmern, nach der Kunststraße und 2 nach dem Hofe, Vorderode, Badest. mit Vorrath, Küche, Magdamm, abgeschl. Speicherraum, Haus- haltungs- und Rohstoffeiler sofort oder später zu verm. 35017
O 4, 17 Kunststr. Logis, 5 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 34357
O 7, 16 2. u. 3. Stod, je 8 Zim. mit Zubeh. per Juni zu verm. 35858
P 4, 8 2. Stod, 3 Zim. u. Zubehör, Mitte Mai zu vermieten, 36277
P 4, 15 am Strohmart, auf die Str. geh., 2 Zim., Küche, Keller mit allem Zubehör u. Wasserleit. im 2. Stod per 1. Mai zu verm. 35897
Näh. P 4, 14, Wirtshaus.

P 7, 20 4. St., 4 Zim. u. Zubehör an ruhige Leute zu v. Näh. 2. St. 36025
Q 4, 7 2. St., Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten, 36487
Q 4, 21 1/2 3. Stod, kleine Wohn., 2 Zim. u. Küche per 1. Mai an ruh. Leute billig zu verm. 36329
Q 7, 12a. Elegante Wohnungen mit Gartenansicht, 4 und 6 Zimmer, preiswürdig zu verm. 35701
Q 7, 14 4 Zim. u. Zub. zu vermieten, 36241
Näheres 1. Stod.
R 3, 16 1 schöne Mansardenwohnung zu vermieten, 36125

R 4, 14 2 Zim., Altküche u. Zubeh. zu vermieten, 36276
R 6, 6 2 Neubau, 2 Zim. u. Küche zu v. 35485
S 1, 12 2. Stod, 1 Zim. u. 2 sof. Leute mit oder ohne Pension zu verm. 35791
S 1, 13 2. Stod, hübsche Wohnung, 5 Zim. per 1. Mai zu verm. 36221
S 2, 1 2. St., 4 Zim., Küche nebst allem Zubehör per 1. Mai zu verm. 33524
S 4, 7 1 Tr. hoch, Gaspen-Wohn. sof. z. v. 36246
T 3, 5 b kleine Wohnung zu verm. 35403
T 5, 4 kleine Wohnung zu vermieten, 35125
U 1, 18 2. St., 1 Part.-Zimmer, als Wohn- oder Bureau zu vermieten, Näheres 2. Stod, 35227
U 2, 2 1/2 schöne, abgeschlossene Wohn., 3 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör per 1. Juni zu vermieten, 36831
Näh. 2 Treppen hoch.
U 5, 25 2. St., 2 Zim., 2 B. u. Küche m. Wasserleit. sof. belegg. zu v. 35372
U 5, 25 abgeschl. Wohn., 4 große Zimmer, Küche, Speicher, ganz oder geth. zu v. Näh. 3. Stod, 35376
U 6, 14 Friedrichsring, 3 eleg. Wohnungen mit pracht. Ausb. 1., 2. und 3. Stod, je 7 Zim., Küche, Badest., Magdamm. u. Zubehör pr. 1. Juni od. später zu vermieten, 35912
Näheres U 4, 8, parterre.
U 6, 27 1/2 schöne Wohnungen, 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche bis z. v. Näh. 2. Stod, 34499
Vretelstr., ein eleg. groß. Laden mit noch and. Räumen per Aug. zu vermieten, 36255
Off. unter v. 2192 an Rudolf Wesse in Mannheim erbiten.

Rings mit Gärten
umgeben, eleg. Bel-Etage von 9 Zimmern mit Badest., Garderobe, Küche mit Speisekamm., 2 Keller, 2 Wäschk., Waschküche, sowie Balken und Veranda zu verm. Näh. Agent Spörck, Q 3, 2/3.
Traiteurstr. 12, großes Zim., Küche und Keller per 15. April zu verm. 36255
Am Paradeplatz
eine große herrschaftliche Wohnung sof. od. später zu v. 35385
Näh. Agent Spörck, Q 3, 2/3.
Ende der Zufahrtstraße,
4 Parterre-Räume für Bureau od. Engros-Geschäft (event. auch getheilt) pr. 1. Mai zu v. 36075
Näh. Leug, F 2, 10, 3. St.
Langstr. 6, kl. Wohnung und Werkst. zu vermieten, 35503
Seerer Parterre-Raum in den Hof geh., für ruhiges Geschäft zu vermieten, Näheres im Verlag, 35489
Mehrere kleinere Wohnungen mit Wasserleitung, sof. beleggbar zu vermieten, 35690
Näheres Victor Bauer, Schwefelgasse 81 1/2.

Möbl. Zimmer
B 2, 4 ein möbl. Part.-Zim. zu verm. 35138
B 2, 10 8. Stod, Vorderb., 1 möbl. Zim. z. v. 35887
B 2, 10 8. St. Hb., 1 einf. möbl. Zimmer m. Kost zu verm. 34015
B 2, 16 3. St., 1 g. möbl. Zimmer an 1-2 Herren zu verm. 36100
B 4, 5 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzim., ferner 1 möbl. Zim. mit gutem Bett zu vermieten, 36093
B 4, 10 einf. möbl. Zim. zu verm. 35666
B 4, 11 1 möbl. P.-Zim. sof. zu v. 35905
C 1, 15 3. Stod, gut möbl. Zim. an 1 ob. 2 Herren zu vermieten, 35098
C 3, 19 schön möbl. Part.-Zim., sep. Eingang, sofort zu verm. 35278
C 4, 1 Schillerplatz, zwei Tr. Hb., einfach möbl. Zimmer zu verm. 35070
C 4, 20/21 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, 30196
D 2, 1 8. St., möbl. Zim. m. Pension 1. v. 34971
D 2, 14 2 Treppen hoch, ein einfach möbl. Zim. zu vermieten, 35914
D 3, 15 rechts, fein möbl. Part.-Zim. mit sep. Biog. sogl. zu verm. 35465
D 4, 17 1 gut möbl. Zim. bis 1. April zu vermieten, 35925

D 5, 4 3 Tr. h., hübsch möbl. Zim. zu v. 35462
D 6, 1 3. St., hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pens. für 1-2 Herren z. v. 34820
E 2, 17 über 8 Treppen, gut möbl. Zim. 4 M. 12 zu verm. 36209
Näheres 3. St.
E 3, 1 1 gut möbl. Zim. 2 an 1 Herrn z. v. Näh. Kaffee Dunkel, 34049
E 4, 9 einfach möbl. Zim. zu verm. 36121
E 8, 6 4. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 36244
F 2, 12 3. St., 1 Zim. m. 2 Betten an 2 ord. junge Leute zu v. 36296
F 5, 15 3. Stod, 1 möbl. Zim. zu v. 36095
F 7, 21 2 fein möbl. Part.-Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten, 34702
G 3, 7 2. Stod, 1 fein möbl. Zim. mit Gasbeleuchtung an 1 anst. Herrn per 1. Mai zu v. Pr. 30 Mk. 34336
G 3, 11 3. Tr., 1 möbl. Zim. a. d. Str. geh. zu verm. 35724
G 5, 1 1 gut möbl. Zim. zu vermieten, 35884
G 7, 1 3. St. rechts, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 35927
G 7, 28 möbl. Parterre-
stube zu vermieten, 35903
G 8, 12 4. St. auf die Str. geh., möbl. Zim. zu vermieten, 35028
H 2, 12 2. St., 1 schön möbl. Zimmer z. v. 36225
H 7, 11 b möbl. P.-Zim. zu verm. 35479
H 7, 18 gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. für 1 oder 2 solche Herren zu verm. Näheres im 2. St. 36725
H 8, 38 schön möbl. Zim. mit ob. od. ab. Pens. zu v. Näh. 3. Stod, 35910
H 10, 1 8. St., 1 gut möbl. Zim. sof. billig zu vermieten, 35873
H 10, 7 3 Tr., 1 hübsch möbl. Zim. an einen Herrn oder Fräulein zu verm. 36287
J 2, 13/14 3. Stod, 1/2 Zim. mit ob. od. ab. Pens. gut möblirt, Zimmer sof. zu verm. 36152
J 3, 22 2 Tr., 1/2 möbl. Zim. für 12 Mk. zu vermieten, 35672
K 2, 13 1 Tr., Ringstr., nächst der neuen Brücke, ein gut möbl. Zim. in schöner Lage zu billigem Preis zu vermieten, 34577
L 11, 29 3. Stod, ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 33041
L 12, 4 III. 1 möbl. Zim. zu verm. 34222
L 12, 7 1/2 4. St., ein schön möbl. Zim. zu v. Näheres Parterre im Kurwaarengeschäft, 36252
L 12, 9b 1 sch. möbl. Part.-Zim. z. v. 36105
L 13, 16 3 Trepp., möbl. Zim. z. v. 34497
L 14, 13 im oberen Stod, ein eleg. möbl. Zim. nach d. Str. geh. zu v. 35889
L 16, 2 4. Stod, 1 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu v. 36267
L 16, 5 3. Treppen, 1 schön möbl. Walfon-Zim. mit Aussicht auf Ringstraße und Bahnh. sofort zu verm. 36316
L 18, 6 1 Tr. hoch, 1 schön möbl. Zim. sof. od. zum 15. April zu v. 36238
M 2, 13 2. Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten, 21370
M 4, 1 ganz einf. möbl. Zim. zu v. 35748
M 5, 2 1 Tr., 1 gut möbl. Zim. per 1. April zu vermieten, 34021
M 5, 4 2. Stod, einf. möbl. Zim. zum 15. April zu v. Pr. 16 Mk. 36208
M 5, 11 2 Trepp., 2 möbl. Zim. an 1 Herrn oder Dame zu verm. 33990
M 8, 2 2. St., 1/2 möbl. Zim. an solchen Herrn sofort zu verm. 35121
N 3, 17 2. St., möbl. Zim. m. ob. ohne Pension zu vermieten, 35371
O 3, 2 2. Stod, 2 ineinandergehende gut möbl. Zim. zu verm. 36214
O 5, 1 1/2 4. St., 1/2 einf. möbl. Zim. gleich billig zu verm. 36311
P 1, 9 Blumen, 2 Treppen, schön möbl. Zim. sofort zu vermieten, 35850

P 2, 2 1 gut möbl. Zim. sof. zu verm. 36245
P 5, 1 2 Stegen h., 1 gut möbl. Zimmer mit hübscher Aussicht auf die Gabelbergerstraße u. Planken entlang, preiswürdig zu verm. 35700
Q 4, 4 2 Tr., 1 möbl. 8. a. sof. Herrn. zu v. 35703
Q 6, 5 2. Stod, 1 möbl. Zim. zu v. 36097
Q 7, 3b 1 kl. Zim., möbl. oder unmöbl. an 1 sof. Fel. zu verm. 36051
Näheres im 2. Stod.
Q 7, 11 gut möblirtes Zim. mit hübscher Gartenansicht (separ. Eingang) zu verm. 34857
R 3, 15 2 Trepp. hoch, links, 1 f. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu v. 36115
S 2, 8 1 Treppe hoch rechts, 1 schön möbl. Zim. sofort zu vermieten, 35997
S 2, 8 3. St., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten, 36172
S 2, 22 3. St., fein möbl. Zim. sof. zu v. 36165
S 3, 2 1/2 1 schön möbl. Zim. 2 sof. z. verm. 36092
T 1, 10 1 sch. möbl. Z. zu vermieten, 35694
T 4, 29 3. St. rechts, 1 möbl. Zim. zu vermieten, 35856
T 5, 14 2. Stod, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 35892
U 3, 21 3. St., Nähe der Kettenbrücke, ein gut möbl. Zimmer z. v. 36108
U 6, 8 1 Treppe hoch, Ringstraße, 1 gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 36272
Nächst der Post und dem Kaufhaus, 2. St., 1 gr., fein möbl. Zim. zu v. Näh. im Verlag, 35470
Zwei große, fein möbl. Zim. (Oberstadt) preisw. zu verm. 35828
Ein elegant möblirtes Zimmer, 1 Treppe hoch, v. 1. April zu vermieten. Näh. P 2, 3 1/2, 36081

Einfach möbl. Zim. an ein sol. Mädchen sofort zu verm. Näheres in O 6 Nr. 3/4 im Laden, 34964
Zwei hübsch möbl. Schlaf- u. ein großes Wohnzimmer mit Garderobe zu vermieten, Näheres in der Exped. 35485
Tatterfallstraße 16, 3. St.,
ein feiner, möbl. Zimmer mit Separateneingang preiswürdig zu vermieten, 34974
Eine solide Person sucht möbl. Zimmer bei einer Witw. Näh. G 3, 11, 2. St. 35798
Anfänger, junger Kaufmann sucht Zimmercollegen. Zimmer in hübscher Lage, Mitte d. Stadt. Zuschriften unter Nr. 36318 an die Expedition erbeten.
Kneplerstraße 16, 3. Stod, vis-a-vis der Langhagen Fabrik, 2 möbl. Zim. an 2 anständige Herren zu verm. 36290

(Schlafstellen.)
B 5, 18 3. St., gute Schlaf-
stelle zu v. 36674
C 4, 14 1 Schlafstelle sof. zu verm. 35402
E 1, 5 2 Stg., gute Schlaf-
stelle mit 2 Betten an solide Leute zu verm. 35742
E 5, 14 3. St., gute Schlaf-
stelle sof. z. v. 35258
F 5, 15 4. Stod, Schlaf-
stelle zu verm. 35500
G 2, 2 4. Stod, 1 schöne Schlafst. für 2 Herren auf die Str. sof. zu v. 36271
G 5, 15 parterre auf die Str. geh., bef. Schlafst. sof. zu verm. 36283
J 3, 22 3. Stod, 2 gute Schlafstellen zu vermieten, 35078
J 7, 22 II finden 2 ordentl. Herren gute Schlafst. 35991
L 4, 7 2. St., Schlafst. sof. zu verm. 36310
P 4, 14 3 schöne Schlaf-
zimmer nach dem Strohmart geh., z. v. 34075
S 2, 10 gute Schlafstelle zu verm. 35857

Kost und Logis
H 4, 24 3. Stod, Kost u. Logis, 35457
S 2, 12 Kost u. Logis bei J. Schmitt, 35802
In besserer Familie für einige (franz. junge Leute hübsch. Zimmer mit Pension zu verm. Näheres i. d. Exped. 34822
In gutem Hause hübsche möbl. Zim. mit Pension für 2 Herren zu v. Näh. im Verlag, 34821

MARCHIVUM

P 2, 1 gegenüber **M. Hirschland & Cie.** **P 2, 1**
 der Reichspost. Planken.

Größtes Lager in
Putz-Artikeln und Hut-Confection.

Ausstellung eleganter Pariser Original-Modelle.

Reich sortirtes Lager in garnirten und ungarnirten Hüten.

Bast-, Roßhaar-, Borden- und Florentiner-Hüte

beliebteste Neuheiten der Saison.

Elegante Kinder- und Baby-Hüte.

Tulle, Gaze, Crêpe, Crêpe-de-Chine, Gold- und Perltüll in allen Farben.

Neuheiten in französischen Chantilly- und Gold-Spitzen.

Braut-Kränze und Braut-Schleier.

Trauerhüte, Crêpe, Grenadines.

Besondere Vortheile im Einkauf für Modistinnen.

36074

**Promenaden-Anzug
 Kaiser Wilhelm**

aus echtem Kammgarn, Mark 36.



Größte Auswahl in
 Knaben- u. Jünglings-Anzügen.

Stets große Vorräthe in eleganten
 Herren-Kleidern zu billigsten Preisen.

Bytinski & Cie.

E 3, 1. (Planken) E 3, 1.

Waschen und Putzen wird
 angenommen.
 1887 R 4, 10, 2. Ged.

Eine Kinderwagen...
 noch einige Kunden an, in dem
 Hause.
 Näheres 0 5, 0, 3. St.

Abhüllen, Grünsüß und Heller
 Kinderwagen sehen und stehen
 auf die Stellen.
 Jean Gengenbach, R 4, 18.

Reste

aus

36380

prima reinwoll. Kleiderstoffen

(Kläffer, Geraer, Greizer u. Glauchauer Fabrikate)
 zu unerreicht billigen Preisen.

Ferner empfehle ganz außerordentlich billig!

Buntes Bettzeug, weiß Damast, weiß
 und bunt Floppique, Bettuchleinen,
 Hemdenleinen, Handtücher, Bettbar-
 chend, Schürzenstoffe, Cattun, Druck-
 stoffe, Tischtücher, Tafeltücher, Gedecke,
 Servietten und große Posten engl.
 Tüll-Vorhänge in breit und schmal.

J. Lindemann

Erstes Spezial- Reste - Geschäft

F 2, 7 Kirchenstraße F 2, 7.

Erstes Spezial- Reste - Geschäft
 F 2, 7 Kirchenstraße

Nur ganz besonders billige Gelegenheits-Einkäufe
 kommen zum Verkauf.

Einzel-Verkauf

Engros-Preisen.



Spezial-Geschäft

in: Bettfedern, Flaumen und Roßhaaren;
 fertigen Betten und einzelner Theile derselben,
 als: Bettstellen in Holz und Eisen, Röhre,
 Matratzen mit Roßhaar, Pflanzenbaumen oder
 Seegras-Füllung, Unter- und Oberbetten, Plumeaux
 und Kissen, wollene und andere Bettdecken.
 Vollständige Bettwäsche.
 Ausarbeiten älterer Bettstühle. 33788

Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23.

Mondamin Brown & Polson
 alleinige Fabrik Brown & Polson k. engl. Holl.

Bestes Malzmehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht special geeignet — erhöht
 die Verdaulichkeit der Milch. Ueberall vorräthig in Pack. A 60 u. 30 Pfg. 36205